

Offenlegung nach Artikel 8 der SFDR für die Website

Produktname: *Global Quality Fund (der „Fonds“)*
Ein Fonds von Morgan Stanley Investment Funds

LEI-Code: 549300KY7ZHUDES LHQ60

Zusammenfassung

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Dieses Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Merkmale, hat jedoch keine nachhaltige Anlage zum Ziel.

Bei der Einstufung von Anlagen als nachhaltig (gemäß den SFDR-Bestimmungen) wendet der Anlageberater eine DNSH-Methodologie („Do No Significant Harm“) an. Damit soll sichergestellt werden, dass Anlagen, die den für die Anlage relevanten obligatorischen PAI-Indikatoren (wesentliche nachteilige Auswirkungen), wie von der SFDR definiert, erheblichen Schaden zufügen, nicht als nachhaltig eingestuft werden. Bei nachhaltigen Anlagen wendet der Anlageberater ferner eine Methode an, um den sozialen Mindestbedingungen („minimum social safeguards“) gemäß den SFDR-Bestimmungen zu entsprechen.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Der Fonds fördert das ökologische Merkmal der Bekämpfung des Klimawandels, indem er Investitionen in folgende Unternehmen ausschließt: (i) Unternehmen, die mit fossilen Brennstoffen in Verbindung stehen, und (ii) Unternehmen in bestimmten anderen energieintensiven Sektoren.

Außerdem berücksichtigt der Fonds soziale Merkmale durch den Ausschluss von folgenden Unternehmen: (i) Unternehmen, deren Hauptgeschäftstätigkeit im Zusammenhang mit Waffen oder zivilen Schusswaffen steht, und (ii) Unternehmen, die eine Verbindung zu kontroversen Waffen haben.

Außerdem sind ein Teil der Anlagen des Fonds nachhaltige Anlagen, die positiv zu den Nachhaltigkeitszielen der UN beitragen.

Anlagestrategie

- Der Fonds investiert in hochwertige Unternehmen in erster Linie aus Industrieländern mit führenden Marktpositionen, die in der Regel durch immaterielle Vermögenswerte gestützt werden, die sich nicht ohne Weiteres replizieren lassen.
- Als wesentlicher und integrierter Teil des Investmentprozesses bewertet der Anlageberater relevante Faktoren, die für eine langfristige, nachhaltige hohe Rendite auf das eingesetzte Kapital von Bedeutung sind, einschließlich ESG-Faktoren, und ist dabei bestrebt, mit den Managementteams zusammenzuarbeiten.
- Der Fonds erreicht seine ökologischen und sozialen Merkmale durch den Ausschluss von Unternehmen, die: (i) mit fossilen Brennstoffen in Verbindung stehen, (ii) in bestimmten anderen energieintensiven Sektoren tätig sind, (iii) deren Geschäftsaktivität

Waffen oder zivile Schusswaffen umfasst, und die (iv) mit kontroversen Waffen in Zusammenhang stehen.

- Der Anlageprozess konzentriert sich auf die Identifikation von qualitativ hochwertigen Unternehmen, die langfristig hohe Renditen auf das eingesetzte Kapital bieten können. Eine gute Unternehmensführung ist unerlässlich, um für eine Investition in Frage zu kommen. Die entsprechenden Kriterien sind in den Anlageprozess eingebettet und werden im Rahmen des anfänglichen Research und der Titelauswahl berücksichtigt. Die laufende Überwachung erfolgt durch den Austausch mit den Unternehmen sowie gegebenenfalls durch die Verwendung von Unternehmensdaten, Daten von Drittanbietern und Screenings zu Kontroversen im Zusammenhang mit der Unternehmensführung.

Aufteilung der Investitionen

Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale	97%
<i>Nachhaltige Investitionen</i>	10%
<i>Taxonomie-konform</i>	-
<i>Sonstig ökologisch</i>	-
<i>Sozial</i>	-
<i>Sonstige ökologische und soziale Merkmale</i>	87%
Sonstige Investitionen	3%

Der Fonds wird voraussichtlich mindestens 10 % seines Vermögens in nachhaltige Anlagen investieren.

Grundlage für die Prozentangaben sind der Wert der Anlagen.

97 % des Portfolios weisen ökologische oder soziale Merkmale auf. Das bezieht sich ausschließlich auf Investitionen, die ein direktes Engagement in Unternehmen darstellen.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Die ökologischen und sozialen Merkmale werden durch eine Kombination von Verfahren/Screens, Tools zur Portfolioüberwachung und manuellen Prüfungen und Analysen überwacht.

Der Anlageprozess wird im Rahmen des Kontroll- und Überwachungssystems des Anlageberaters regelmäßig überprüft. Die Compliance-, Risiko- und Portfolioüberwachungsteams des Anlageberaters arbeiten mit dem Anlageteam zusammen, um regelmäßige Portfolio-/Performanceüberprüfungen und systemische Kontrollen durchzuführen, um die Compliance mit den Anlagezielen sowie den ökologischen und sozialen Merkmalen des Portfolios sicherzustellen.

Methoden

Die nachhaltigen Anlagen des Fonds werden anhand ihres positiven Nettobeitrags zu den Nachhaltigkeitszielen der UN und der DNSH-Methodologie des Anlageberaters bewertet.

Die Compliance mit den Ausschlussfiltern wird anhand der Ausschlusskriterien und des Anteils der Anlagen des Fonds gemessen, die gegen die Ausschlussfilter verstoßen.

Datenquellen und -verarbeitung

Der Anlageberater nutzt ESG-Daten verschiedener externer Anbieter. Die Daten werden im zentralisierten ESG-Datenspeicher von Morgan Stanley gesammelt und gespeichert, sodass alle Geschäftseinheiten von Morgan Stanley, darunter auch die Anlageteams von MSIM, Zugang zu diesen Informationen für Research, Portfolioanalysen und -zusammensetzung und die Berichterstattung an Kunden und Aufsichtsbehörden haben.

Aufgrund von Lücken bei der Datenabdeckung handelt es sich bei einem kleinen Anteil der Daten, die zur Bewertung der Compliance mit Umwelt-/sozialen Merkmalen eingesetzt werden, um Schätzungen.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Der Fonds kann angemessene Proxydaten für PAI-Indikatoren einsetzen, wenn der Anlageberater der Ansicht ist, dass die Daten nicht allgemein verfügbar oder leicht erhältlich sind. Weitere Informationen zur begrenzten Datenverfügbarkeit finden Sie in der vollständigen Offenlegung auf der Website.

Der Anlageberater ergreift angemessene Maßnahmen, um sicherzustellen, dass der Fonds seine Umwelt- und sozialen Merkmale dennoch erfüllen kann, beispielsweise die Prüfung und Bewertung von Proxydaten, um sicherzustellen, dass sie ein verlässlicher Ersatz für die ESG-Themen sind, die vom jeweiligen PAI-Indikator gefördert werden.

Sorgfaltspflicht

Der Anlageberater verwendet Bottom-up-Fundamentalanalysen, um in qualitativ hochwertige Unternehmen, die langfristig hohe Renditen auf das eingesetzte Kapital bieten können, zu angemessenen Bewertungen zu investieren. Nach einem ersten quantitativen Filterprozess in Bezug auf mehrere finanzielle Aspekte, von denen der Anlageberater glaubt, dass sie auf ein robustes Geschäft hindeuten, analysiert der Anlageberater, ob ein Unternehmen langfristig hohe Renditen auf das eingesetzte Kapital bieten kann. Diese Analyse beruht auf der Bewertung der Qualität des Unternehmens, der Kompetenz der Geschäftsleitung und der finanziellen Lage sowie einer Prüfung der relevanten ESG-Faktoren.

Als wesentlicher und integrierter Teil des Investmentprozesses bewertet der Anlageberater relevante Faktoren, die für eine langfristige, nachhaltige hohe Rendite auf das eingesetzte Kapital von Bedeutung

sind, einschließlich ESG-Faktoren, und ist dabei bestrebt, mit der Unternehmensleitung zusammenzuarbeiten.

Mitwirkungspolitik

Die Einflussnahme des Teams in Bezug auf ESG-Faktoren konzentriert sich auf drei Ziele: Bewertung der Dringlichkeit bestimmter ESG-Themen, die für Unternehmen und ihre Strategien relevant sind, um diese Themen zu navigieren, Überwachung des Prozesses und die Beeinflussung von Unternehmen hin zu besseren Praktiken. Der Anlageberater berücksichtigt hierbei alle Entwicklungen (z. B. eine nicht zufriedenstellende Reaktion oder Fortschritte im Lauf der Zeit). Der Dialog mit Unternehmen kann über einen langen Zeitraum erfolgen und zahlreiche Gespräche erfordern. Die Einflussnahme führt zu Erkenntnissen, die sich auf die Einschätzung der Anlage, die Bewertung, Gewichtung oder die Kauf-/Verkaufdisziplin auswirken können.

Bestimmter Referenzwert

Im Hinblick auf die Erreichung seiner ökologischen oder sozialen Merkmale verfügt der Fonds über keine Benchmark.